

**Modulhandbuch des Studiengangs „Medien und kulturelle Praxis: Geschichte,
 Ästhetik, Theorie“
 mit dem Abschluss
 „Master of Arts (M.A.)“
 des Fachbereichs 09: Germanistik und Kunstwissenschaften
 der Philipps-Universität Marburg
 zur Prüfungsordnung vom 08.02.2017**

Dem Fachbereichsrat des FB 09 vorgelegt am 26.10.2016

Modulbezeichnung	Grundlagen / Basis
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Im Modul <i>Grundlagen</i> werden wichtige Grundbegriffe und Instrumentarien des Faches Medienwissenschaft vermittelt.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Kolloquium 2 SWS
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 28 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 52 Stunden Modulprüfung: 100 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Referat (15-30 Min.) oder Protokoll (3-5 Seiten) Modulprüfung (unbenotet): Thesenpapier (1-3 Seiten) oder schriftliche Ausarbeitung (5-10 Seiten)
Noten	Das Modul wird mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet und fließt nicht in die Gesamtnote mit ein (s. § 28 Abs. 5 AB).
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Theorie und Analyse / Theory and Analysis
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul <i>Theorie und Analyse</i> vermittelt wichtige historische und aktuelle Ansätze zu einer allgemeinen Medientheorie sowie zu Theorien der audiovisuellen Einzelmedien und zu verschiedenen Analysemodellen. Im Mittelpunkt steht dabei die Vermittlung einer vertiefenden Kenntnis wichtiger medientheoretischer Ansätze sowie der Qualifikation, kritisch den analytischen Wert dieser Ansätze einschätzen zu können.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu einer fundierten theoretischen und analytischen Reflexion audiovisueller Massenmedien zu befähigen. Die Studierenden sollen in den Seminaren über Grundlagen und Erkenntnisinteressen der Theoriekonstruktion, über konkurrierende Paradigmen der Medientheorie sowie über Fragen der Anwendbarkeit und Adäquatheit angesichts einer sich stets wandelnden Medienlandschaft reflektieren und die skizzierten Theoriekonzepte sowie Analysemodelle problematisieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis" Dieses Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) in dem einen Seminar</p> <p>Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) in dem anderen Seminar</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (10-20 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) in einem der Seminare</p>
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Geschichte / History
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Basismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul <i>Geschichte</i> vermittelt Erkenntnisse über die Historizität audiovisueller Medien und ihrer Gestaltungsweisen in der Praxis. Anhand exemplarischer Studien werden folglich die historische Dynamik von Medien konkretisiert, die sich im Zusammenhang von technisch-apparativer Entwicklung, materieller Beschaffenheit, sich wandelnden soziokulturellen Bedingungen und intertextuellen und intermedialen Einschreibungen entfaltet. Das Bewusstsein um die Geschichtlichkeit von Medien, die Vertrautheit mit vergangenen Produktion- und Zirkulationspraktiken und das Wissen um ihre Rezeption sind Voraussetzung für eine eigenverantwortliche und kritische Auseinandersetzung mit aktuellen und zukünftigen Entwicklungen audiovisueller Medien.</p> <p>Die Seminare liefern einen Überblick über größere Zusammenhänge der Mediengeschichte. Ziel des Moduls ist es, den Studierenden ein fundiertes medienhistorisches und medienhistoriografisches Wissen zu vermitteln.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis" Dieses Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) in dem einen Seminar</p> <p>Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) in dem anderen Seminar</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit (10-20 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) in einem der Seminare</p>
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Internes Praxisprojekt/ Intern Project
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Medienkultur konstituiert sich in der pragmatischen Dimension, d.h. in der konkreten Nutzung und Aneignung der Medien durch Akteure. Medienspezifisch ergeben sich verschiedene kulturelle Praktiken, die synchron in verschiedenen sozialen Zusammenhängen, diachron im geschichtlichen Verlauf variieren. Medienpraxis und Medientechnik stehen dabei in enger Wechselwirkung.</p> <p>Das Modul <i>Projekt</i> reflektiert mittels eines praktischen Projekts die pragmatische Dimension der medialen Kultur als Zusammenhang von Mediennutzung und Medienaneignung.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen sollen den Studierenden ein Verständnis für das Wechselverhältnis und die wandelbaren Aushandlungen der vielfältigen technischen, ökonomischen, politischen, sozialen und kulturellen Dimensionen von Medien vermitteln und sie dazu befähigen, diese in der konkreten Anwendung der medialen Praxis zu analysieren und zu präsentieren.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Projektseminar 2 SWS Tätigkeit in inner- oder außeruniversitären Einrichtungen; Erstellung eines Projektportfolios
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Absolvieren eines internen wissenschaftlichen Praxisprojekts in inner- oder außeruniversitären Einrichtungen Modulprüfung: Projektportfolio (20-30 Seiten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Sommersemester

Alternativ zum internen Praxisprojekt kann ein externes Praktikum absolviert werden. Näheres siehe Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung).

Modulbezeichnung	Praktikum / Internship
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Praxismodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul ermöglicht mittels eines Praktikums eine intensive Berührung mit künftigen Berufsfeldern:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Publizistische Vorbereitung und Begleitung von audiovisueller sowie digitaler Medienproduktion und –distribution. • Kritische Analyse und Kommentierung audiovisueller und digitaler Medienangebote. • Erwerb von Kenntnissen über die Aufgaben und die Verfassung der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird, sowie über die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse. • Entwicklung von Perspektiven für das weitere Studium und die spätere berufliche Tätigkeit. • Eröffnung des Feldzugangs für solche Studierende, deren Abschlussarbeit in inhaltlichem Zusammenhang mit der jeweiligen Praktikumsstelle stehen. <p>Studiengangbezogene Fähigkeiten und Kompetenzen können erprobt und theoretisches Wissen auf seine Anwendbarkeit hin überprüft werden. Mit dem Praktikum werden folgende Zielsetzungen verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung praktischer Erfahrungen in einem studienfachrelevanten Einsatzgebiet mit besonderer Berücksichtigung eines oder mehrerer der folgenden Schwerpunkte: Analyse, Vermittlung und Dokumentation ästhetischer Objekte, in Erstellung und Redaktion von Texten und mündlichen Beiträgen, in Öffentlichkeitsarbeit und Aus- und Weiterbildung. • Erwerb von Kenntnissen über die Aufgabenstellungen und die Verfassung der Einrichtung, in der das Praktikum absolviert wird, sowie über die Gestaltung der jeweiligen Arbeitsprozesse. • Entwicklung von Perspektiven für die spätere berufliche Tätigkeit. • Eröffnung des Zugangs für solche Studierende, deren Abschlussarbeit in inhaltlichem Zusammenhang mit der jeweiligen Praktikumsstelle steht.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Tätigkeit in inner- und außeruniversitären Einrichtungen; Erstellung eines Praktikumsportfolio
Arbeitsaufwand	Praktikum: in der Regel 240 Stunden (8 LP) Praktikumsbericht: 120 Stunden (4 LP) Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorstudiengang "Medienwissenschaft"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung (unbenotet): Vorlage eines Praktikumsportfolios (15-20 Seiten). Näheres siehe Praktikumsordnung (Anlage 5 der Prüfungsordnung).
Noten	Das Modul wird mit „bestanden/nicht bestanden“ bewertet und fließt nicht in die Gesamtnote mit ein (s. § 28 Abs. 5 AB).
Dauer des Moduls	Sechs Wochen
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Sommersemester

Modulbezeichnung	Medienkultur / Media Culture
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Aufbaumodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul <i>Medienkultur</i> konzentriert sich auf die kulturellen Kontexte und Traditionslinien als Rahmenbedingung aktueller medialer Praktiken. Für jedes Medium ergibt sich daraus eine spezifische kulturelle Praxis, die sich gemäß unterschiedlicher kultureller Milieus verschieden ausgestalten kann und auch diachronem Wandel unterliegt. Medienpraxis und Medientechnik (mit beispielsweise veränderter Verfügbarkeit, Konvergenz und Mobilität) stehen dabei in enger Wechselwirkung. Die Veranstaltungen des Moduls sollen den Studierenden ein Wissen für diese kulturellen Dimensionen vermitteln und sie dazu befähigen, diese bei der Analyse und Einordnung von Medien und medialer Prozesse zu berücksichtigen.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis" Dieses Modul ist exportfähig.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Materialpräsentation (15-30 Min.) in dem einen Seminar Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Materialpräsentation (15-30 Min.) in dem anderen Seminar Modulprüfung: Hausarbeit (10-20 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) in einem der Seminare
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Sommersemester

Modulbezeichnung	Gesellschaft/ Society
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Wahlpflicht
Niveaustufe	Profilmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul <i>Gesellschaft</i> vertieft das wissenschaftliche Wissen über das wechselseitige Verhältnis von audiovisuellen Produktions-, Distributions- und Rezeptionsprozessen und ihren gesellschaftlichen Bedingungen und soll zu einer vertieften wissenschaftlichen Analysefähigkeit des wechselseitigen Verhältnisses von audiovisuellen Massenmedien und Gesellschaft führen. Der Alltag moderner Gegenwartsgesellschaften ist nachhaltig geprägt durch massenmediale Kommunikationsprozesse. Geschichte und Ästhetik von Medien wiederum sind nur angemessen zu verstehen, wenn man die Gesellschaftlichkeit der Medien berücksichtigt. Die Analyse in den Lehrveranstaltungen dieses Moduls ist daher gerichtet auf unterschiedliche Institutionalisierungsformen der Medien, auf politische, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen sowie auf die ethische Dimension der Medienkommunikation. Produktion, Distribution und Aneignung der Medien sollen als je spezifische Formen sozialen Handelns erkennbar gemacht werden.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 56 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 170 Stunden Modulprüfung: 134 Stunden Gesamt: 360 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung 1: Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Referat (15-30 Min.) oder Protokoll (3-5 Seiten) in dem einen Seminar Studienleistung 2: Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Referat (15-30 Min.) oder Protokoll (3-5 Seiten) in dem anderen Seminar Modulprüfung: Hausarbeit (10-20 Seiten) oder Portfolio (10-20 Seiten) in einem der Seminare
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	2 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Sommersemester

Alternativ zum Modul *Gesellschaft* im Profildbereich steht ein Angebot von Importmodulen zur Verfügung. Dazu siehe Anlage 3 der Prüfungsordnung.

Modulbezeichnung	Spezialisierung / Specialization
Leistungspunkte	18
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul <i>Spezialisierung</i> intensiviert die Auseinandersetzung mit historischen Zugängen, theoretischen Ansätzen und analytischen Techniken, um ein profundes und differenziert Wissen über audiovisuellen Erscheinungsformen zu erwerben.</p> <p>Die Seminare sollen die Studierenden anleiten, eigenständige wissenschaftliche Erkenntnisleistungen weiter zu entwickeln und mündliche wie schriftliche Darstellungskompetenzen zu erweitern. Sie sollen die Studierenden zur kritischen Auseinandersetzung mit audiovisuellen Medienproduktionen unter besonderer Berücksichtigung ihrer medienhistorischen Entwicklung, medienästhetischen Eigenart und medientheoretischen Implikation befähigen.</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden an eigenständige wissenschaftliche Forschung heranzuführen.</p>
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 84 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 136 Stunden Modulprüfung: 200 Stunden Gesamt: 420 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreicher Abschluss der Module <i>Grundlagen, Theorie und Analyse</i> und <i>Geschichte</i>
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Studienleistung 1: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) in dem ersten Seminar</p> <p>Studienleistung 2: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) in dem zweiten Seminar</p> <p>Studienleistung 3: Referat (15-30 Min.) oder Thesenpapier (1-3 Seiten) oder Protokoll (3-5 Seiten) in dem dritten Seminar</p> <p>Modulteilprüfung 1 (12 LP): Hausarbeit (10-20 Seiten) in einem der Seminar</p> <p>Modulteilprüfung 2 (6 LP): Portfolio (10-20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20-30 Min.) in einem weiteren Seminar</p>
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Methoden und Theorie / Methods and Theory
Leistungspunkte	6
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Vertiefungsmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul <i>Methoden und Theorien</i> vertieft medientheoretische Erklärungsmodelle und methodische Ansätze anhand audiovisueller Gegenstände. Das Spektrum reicht von den Klassikern der Medientheorien bis zu aktuellen, kontrovers diskutierten Entwürfen. Die Studierenden sollen befähigt werden, auf dem Niveau anspruchsvoller wissenschaftlicher Debatten eigenständig eine vertiefende Diskussion vor dem Hintergrund medientheoretischer und methodologischer Forschungsfragen zu leisten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	Kolloquium 2 SWS
Arbeitsaufwand	Präsenzzeit: in der Regel 28 Stunden Vor- und Nachbereitungszeit: 52 Stunden Modulprüfung: 100 Stunden Gesamt: 180 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Studienleistung: Referat (15-30 Min.) zu Forschungsfragen Modulprüfung: Forschungsbericht (8-20 Seiten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jährlich
Beginn des Moduls	Wintersemester

Modulbezeichnung	Masterarbeit / Master Thesis
Leistungspunkte	12
Verpflichtungsgrad	Pflicht
Niveaustufe	Abschlussmodul
Inhalte und Qualifikationsziele	In einem abschließenden Prüfungsmodul werden anhand eines abgegrenzten Gegenstandes Kompetenzen der Forschung, Darstellung, Reflektion und Wissenspräsentation auf einem hohen wissenschaftlichen Niveau vertieft und in schriftlicher Form umgesetzt. Sie zielt darauf, dass die Kandidatin oder der Kandidat nachweist, dass sie/er <ul style="list-style-type: none"> – die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens beherrscht, – die Form und Struktur wissenschaftlicher Argumentation beherrscht, – die Fähigkeit zu eigenständiger Textproduktion besitzt, – die Fähigkeit besitzt, sich selbstständig neue, komplexe Wissensgebiete zu erschließen und sie auf dem aktuellen Forschungsstand zu verarbeiten.
Lehr- und Lernformen, Veranstaltungstypen	1 schriftliche Abschlussarbeit (Sechs Monate)
Arbeitsaufwand	900 Stunden
Lehr- und Prüfungssprache	In der Regel deutsch
Voraussetzungen für die Teilnahme	Der Antritt des Abschlussmoduls mit Abschlussarbeit setzt ein ordnungsgemäßes Studium von mindestens zwei Semestern sowie das erfolgreiche Absolvieren der Module <i>Geschichte und Analyse</i> , <i>Theorie</i> , <i>Grundlagen</i> , <i>Projekt</i> und <i>Medienkultur</i> voraus. Die Module <i>Spezialisierung</i> , <i>Methoden und Theorien</i> und die Module im Wahlpflichtbereich (Gesellschaft oder Importe) können nach der Zulassung zur Masterarbeit abgeschlossen werden.
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang "Medien und kulturelle Praxis"
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Modulprüfung: Masterarbeit (70-90 Seiten)
Noten	Benotung des Gesamtmoduls gemäß § 28 AB 1 Abschlussarbeit = 30 Leistungspunkte
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	Jedes Semester
Beginn des Moduls	Sommersemester